

Niederschrift

**über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
am 11.11.2010**

um 17:00 Uhr bis 20:30 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Kleiner Sitzungssaal

Anwesend sind:

Oberbürgermeisterin

Frau Beate Wilding

Ratsmitglied

Herr Fritz Beinersdorf

Herr Martin Brink

Herr Luigi Costanzo

Herr York Edelhoff

Herr Wieland Gühne

Herr Peter Otto Haarhaus

Frau Monika Hein

Frau Therese Jüttner

Herr Lothar Krebs

Frau Ilona Kunze-Sill

Herr Wolf Lüttinger

bis 20.25 Uhr, TOP 21

Herr Hans Peter Meinecke

Herr David Schichel

Frau Beatrice Schlieper

Herr Jochen Siegfried

Frau Rosemarie Stippe Kohl

Herr Markus von Dreusche

Herr Hans Herbert Wilke

Stellv. Bezirksbürgermeister

Herr Andreas Stuhlmüller

Bezirksvertretung Lüttringhausen

von der Verwaltung

Herr Burkhard Mast-Weisz

Herr Dr. Christian Henkelmann

Herr Jürgen Beckmann

Herr Lutz Heinrichs

Herr Dietmar Klee

Herr Bernd Lindmeyer

Herr Klaus Peter Listner

Herr Hans-Gerd Sonnenschein

Herr Roland Wagner

Herr Sven Wiertz

Herr Arnd Zimmermann

Schriftführer

Herr Lutz Lajewski

Tagesordnung

I. Öffentlich

- 1 Änderung/Erweiterung der Tagesordnung
- 1.1 Anfrage der W.i.R. – Fraktion öffentlich beraten
- Antrag der W.i.R.-Fraktion
Vorlage: 14/0290
- 2 Niederschrift über die Sitzung vom 23.09.2010
- 3 Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 3.1 Tierheim für Remscheid und Radevormwald - Sachstand Zuschussreduzierung
gemäß Beschluss von SPD, B90/Die Grünen und FDP
- Anfrage der W.i.R.-Fraktion
Vorlage: 14/0150
- 3.2 Personalentwicklungskonzept der Stadtverwaltung Remscheid
- Anfrage der CDU-Fraktion
Vorlage: 14/0153
- 3.2.1 Personalentwicklungskonzept der Stadtverwaltung Remscheid
Anfrage der CDU-Fraktion vom 20.09.2010
Vorlage: 14/0255
- 3.3 Außerplanmäßige Mittelbereitstellungen aus dem Sozialbereich
- Anfrage der CDU-Fraktion
Vorlage: 14/0156
- 3.3.1 Anfrage der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Remscheid vom 20.09.2010, Außerplanmäßige Mittelbereitstellung aus dem Sozialbereich für die SEM Blume
Vorlage: 14/0161
- 3.4 Stimmen für Erhalt des Bürgerbüros Lüttringhausen und Einwohnerfragestunde
- Anfrage der CDU-Fraktion
Vorlage: 14/0259
- 3.4.1 Beantwortung einer Anfrage der Fraktion der CDU zu den Stimmen für den Erhalt des Bürgerbüros Lüttringhausen und der Einwohnerfragestunde (Drs. 14/0259)
Vorlage: 14/0302
- 4 Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

- 4.1 Kenntnisnahme der Entscheidungen der Stadtkämmerin und der Haushaltsbeauftragten zur Leistung überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Ergebnisplan 2010 bzw. Finanzplan 2010 gem. § 83 GO NRW für den Zeitraum 11.06.2010 bis 18.10.2010
Vorlage: 14/0241
- 4.2 Haushaltssperre 2010
Vorlage: 14/0244
- 4.3 Neugestaltung des Internet- und Intranetauftritts der Stadt Remscheid
Vorlage: 14/0251
- 4.4 Einzelhandelsbezogene Planungen der Nachbargemeinden Wermelskirchen und Radevormwald
Vorlage: 14/0197
- 4.5 Präsentation des Wirtschaftsstandortes Bergisches Städtedreieck auf der 13. Internationalen Gewerbeimmobilienmesse Expo REAL 2010, Ergebnis für die Stadt Remscheid
Vorlage: 14/0271
- 4.6 Vorstellung der Wirtschaftsförderung
- Mündlicher Bericht
- 5 Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 6 Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 7 Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 7.1 Mitwirkung von Seniorinnen und Senioren neu gestalten
- Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: 14/0170
- 7.2 Bürgerbüro Lüttringhausen/Lennep
- Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: 14/0330
- 7.2.1 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, FDP und Bündnis 90/Die Grünen zum Bürgerbüro Lüttringhausen
Vorlage: 14/0245
- 7.2.2 Bürgerbüro Lüttringhausen
- Empfehlung der Bezirksvertretung 4 vom 10.11.2010
Vorlage: 14/0334

- 7.3 Ämterhaus: Öffnungszeiten bürgerfreundlicher gestalten
- Anfrage der W.i.R.-Fraktion
Vorlage: 14/0258
- 7.3.1 Ämterhaus: Öffnungszeiten bürgerfreundlicher gestalten,
Anfrage der W.i.R.-Fraktion zur Sitzung des Haupt- und Finanz-
ausschusses am 28.10.2010
Vorlage: 14/0268
- 7.4 Ärztezentren Lennep
- Mitteilung der Verwaltung
- 8 Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäfts-
ordnung
- 8.1 Umgang mit Urheberrechten
- Anfrage von RM Siegfried
- 9 Allgemeiner Sozialdienst
Zustimmung zur externen Besetzung einer Stelle
Vorlage: 14/0256
- 10 Satzung zur Änderung des Tarifes zur Verwaltungsgebührensatz-
zung der Stadt Remscheid
Vorlage: 14/0184
- 11 Änderung der Entgelttarife zur Benutzungs- und Entgeltordnung
für die Überlassung der Begegnungsstätte Deutsches Werk-
zeugmuseum/
Historisches Zentrum der Stadt Remscheid
Vorlage: 14/0163
- 12 Entgeltordnung für das Deutsche Werkzeugmuse-
um/Historisches Zentrum der Stadt Remscheid für Eintritt, Füh-
rungen und Kurse.
Vorlage: 14/0164
- 13 Änderung der Hauptsatzung
- Umsetzung von Beschlüssen im Rahmen des Maßnahmen-
plans zum Schuldenabbau 2010 - 2015
Vorlage: 14/0262
- 14 Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn-
tagen im Jahr 2011
Vorlage: 14/0217
- 14.1 Verkaufsoffener Sonntag am 2. Januar 2011
- Eingabe
Vorlage: 14/0315
- 15 Konzept Grundversorgung in der Stadt Remscheid
1. Einleitung des Aufstellungsverfahrens
2. Beschluss über die Öffentlichkeitsbeteiligung
Vorlage: 14/0193

- 16 Bebauungsplan Nr. 637 - Gebiet: Vieringhausen, zwischen der
 Straße Vieringhausen und der Bahnstrecke
 1. Einleitung des Bebauungsplanverfahrens
 2. Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung (§ 3
 Abs. 1 BauGB)
 Vorlage: 14/0195
- 17 Bebauungsplan Nr. 628 - Gebiet Barmer Straße, Beyenburger
 Straße
 Aufstellungsbeschluss, Bericht über die frühzeitige Beteiligung
 der Öffentlichkeit, Bericht über die frühzeitige Beteiligung der
 Behörden sowie Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Plan-
 entwurfs
 Vorlage: 14/0202
- 18 Haushalt 2010
 Überplanmäßige Mittelbereitstellung für das Sozialbudget 001
 (vollgesetzliche Sozial- und Jugendhilfeleistungen) in Höhe von
 5.000.000 €

 Dringlichkeitsbeschluss gem. § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NRW
 Vorlage: 14/0269
- 19 Übertragung des Geburtshauses Wilhelm-Conrad Röntgen an
 die Deutsche Röntgengesellschaft, Berlin
 Vorlage: 14/0215
- 20 Verband der kommunalen RWE Aktionäre GmbH (VKA)
 - Gesellschafterversammlung
 Vorlage: 14/0303
- 21 Evangelische Jugendhilfe Bergisch Land gGmbH
 -Gesellschafterversammlung
 Vorlage: 14/0308

II. Nichtöffentlich

- 1 Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 1.1 Informationspflicht der Verwaltung!
- Anfrage der WiR-Fraktion
Vorlage: 14/0278
- 2 Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 2.1 Übertragung des Röntgen-Geburtshauses an die Deutsche Röntgengesellschaft
Vorlage: 14/0287
- 3 Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 4 Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 5 Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 6 Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 7 Verkauf eines Grundstücks im Gewerbepark Hasten
Vorlage: 14/0166
- 8 Verkauf eines Grundstücks an der Gneisenaustraße
Vorlage: 14/0283

I. Öffentlich

OB Wilding eröffnet die Sitzung.

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

RM Siegfried vermisst auf der Tagesordnung einen Bericht der Verwaltung über die Verwendung der Konjunkturpaket II-Mittel.

OB Wilding erklärt, dass der Bericht zur nächsten Sitzung des Ausschusses vorgelegt wird.

RM Siegfried bittet um einen mündlichen Bericht der Oberbürgermeisterin über die mit dem Personalrat abgeschlossene Dienstvereinbarung im öffentlichen Teil der Sitzung.

RM Gühne beantragt, die Tagesordnungspunkte 3.4 und 3.4.1 – Öffnungszeiten des Ämterhauses – nach den Tagesordnungspunkten, die sich mit dem Bürgerbüro Lüttringhausen befassen, zu behandeln.

Es wird übereingekommen, die Tagesordnungspunkte zu der Angelegenheit „Bürgerbüro Lüttringhausen“ zusammen zu fassen und unter Punkt 7.2 zu beraten.

Die Verwaltung zieht die Tagesordnungspunkte 11 - Änderung der Entgelttarife zur Benutzungs- und Entgeltordnung für die Überlassung der Begegnungsstätte Deutsches Werkzeugmuseum/ Historisches Zentrum der Stadt Remscheid, Vorlage: 14/0163 und 12 - Entgeltordnung für das Deutsche Werkzeugmuseum/Historisches Zentrum der Stadt Remscheid für Eintritt, Führungen und Kurse, Vorlage: 14/0164 – zurück.

RM Lüttinger beantragt die Vertagung der Beratung über den Tagesordnungspunkt 9 - Allgemeiner Sozialdienst, Zustimmung zur externen Besetzung einer Stelle, Vorlage: 14/0256 -. In der FDP-Fraktion bestehe noch ein Beratungsbedarf.

StD Mast-Weisz und RM Jüttner machen auf die Dringlichkeit der Stellenbesetzung aufmerksam. Angesichts der Arbeitsbelastung des Allgemeinen Sozialdienstes sei eine baldige Besetzung der Stelle erforderlich. StD Mast-Weisz sagt zu, zur nächsten Sitzung weiteres Informationsmaterial über die derzeitige Auslastung der Mitarbeiter des Allgemeinen Sozialdienstes vorzulegen.

Folgende Tischvorlagen liegen vor:

- Bürgerbüro Lüttringhausen - Empfehlung der Bezirksvertretung 4 vom 10.11.2010, Vorlage: 14/0334
- Beantwortung einer Anfrage der Fraktion der CDU zu den Stimmen für den Erhalt des Bürgerbüros Lüttringhausen und der Einwohnerfragestunde (Drs. 14/0259), Vorlage: 14/0302

- Bürgerbüro Lüttringhausen/Lennep - Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Vorlage: 14/0330
- Verkaufsoffener Sonntag am 2. Januar 2011 – Eingabe, Vorlage: 14/0315
- Verband der kommunalen RWE Aktionäre GmbH (VKA) – Gesellschafterversammlung, Vorlage: 14/0303
- Evangelische Jugendhilfe Bergisch Land gGmbH – Gesellschafterversammlung; Vorlage: 14/0308

Abstimmungsergebnis:

Ja 19 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Tagesordnung wird um folgende Punkte ergänzt:

- Beantwortung einer Anfrage der Fraktion der CDU zu den Stimmen für den Erhalt des Bürgerbüros Lüttringhausen und der Einwohnerfragestunde (Drs. 14/0259) Vorlage: 14/0302
- Bürgerbüro Lüttringhausen/Lennep - Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Vorlage: 14/0330
- Bürgerbüro Lüttringhausen - Empfehlung der Bezirksvertretung 4 vom 10.11.2010 Vorlage: 14/0334
- Verkaufsoffener Sonntag am 2. Januar 2011 - Eingabe Vorlage: 14/0315
- Verband der kommunalen RWE Aktionäre GmbH (VKA) - Gesellschafterversammlung Vorlage: 14/0303
- Evangelische Jugendhilfe Bergisch Land gGmbH - Gesellschafterversammlung Vorlage: 14/0308
- Übertragung des Röntgen-Geburtshauses an die Deutsche Röntgengesellschaft Vorlage: 14/0287
- Verkauf eines Grundstücks an der Gneisenaustraße Vorlage: 14/0283

Die Beratung über Tagesordnungspunkt 9 - Allgemeiner Sozialdienst, Zustimmung zur externen Besetzung einer Stelle, Vorlage: 14/0256 - wird auf die nächste Sitzung vertagt.

Von der Tagesordnung werden folgende Punkte genommen:

TOP 11 - Änderung der Entgelttarife zur Benutzungs- und Entgeltordnung für die Überlassung der Begegnungsstätte Deutsches Werkzeugmuseum/ Historisches Zentrum der Stadt Remscheid Vorlage: 14/0163

TOP 12 - Entgeltordnung für das Deutsche Werkzeugmuseum/Historisches Zentrum der Stadt Remscheid für Eintritt, Führungen und Kurse. Vorlage: 14/0164

**1.1. Anfrage der W.i.R. – Fraktion öffentlich beraten
- Antrag der W.i.R.-Fraktion
Vorlage: 14/0290**

StD Mast-Weisz bittet, die Beratung über die Anfrage der WiR-Fraktion bezüglich der Fassadengestaltung des Anbaues an die Feuerwache zurückzustellen, bis StK Schütte den Dienst wieder aufgenommen hat.

RM Gühne ist damit einverstanden. Er fordert die Oberbürgermeisterin auf, dann die Angelegenheit in öffentlicher Sitzung beraten zu lassen.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 23.09.2010

Eine Änderung oder Ergänzung der Niederschrift wird nicht beantragt.

3. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

**3.1. Tierheim für Remscheid und Radevormwald - Sachstand Zuschussreduzierung
gemäß Beschluss von SPD, B90/Die Grünen und FDP
- Anfrage der W.i.R.-Fraktion
Vorlage: 14/0150**

StD Mast-Weisz berichtet, dass die Verhandlungen von StK Schütte geführt werden. Ein neuer Gesprächstermin sei für Ende des Monats vereinbart worden. Falls StK Schütte bis dahin nicht wieder im Dienst sei, werde er das Gespräch führen. Er bitte, über die Angelegenheit in der Sitzung am 02.12.2010 zu beraten.

RM Gühne ist damit einverstanden.

**3.2. Personalentwicklungskonzept der Stadtverwaltung Remscheid
- Anfrage der CDU-Fraktion
Vorlage: 14/0153**

**3.2.1. Personalentwicklungskonzept der Stadtverwaltung Remscheid
Anfrage der CDU-Fraktion vom 20.09.2010
Vorlage: 14/0255**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

RM Siegfried vermisst in der Antwort der Verwaltung Aussagen darüber, in welcher Weise die Verwaltung angesichts des beschlossenen Personalabbaues künftig ihre Aufgaben erfüllen will.

OB Wilding und StD Mast-Weisz erklären, dass die Verwaltung stetig daran arbei-

te, die Aufgaben der freiwerdenden Stellen zu bewerten, um die Notwendigkeit und die Güte der Weiterführung dieser Aufgaben zu beurteilen. Aus diesen Erkenntnissen heraus werde dann eine Priorisierung für die künftige Aufgabenerledigung vorgenommen.

RM Meinecke erklärt, dass es spätestens dann erforderlich sei, ein Konzept zu haben, wenn es zur Beratung über die Wiederbesetzung von mit KW-Vermerk versehenen Stellen komme. Ein entsprechendes Konzept sollte einen überschaubaren Zeitraum von drei Jahren umfassen und jährlich fortgeschrieben werden.

OB Wilding nimmt Stellung zu der mit dem Personalrat abgeschlossenen Rahmendienstvereinbarung über die Gestaltung und Umsetzung des Veränderungs- und Modernisierungsprozesses sowie von Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung bei der Stadt Remscheid. Sie weist darauf hin, dass im Vorfeld der Unterzeichnung die Fraktionen am 27.10.2010 per E-Mail über den Entwurf der Rahmendienstvereinbarung unterrichtet worden sind. Ihr Angebot, Rückfragen zu beantworten, sei lediglich von RM Gühne genutzt worden. Mit der Rahmendienstvereinbarung habe der Personalrat u.a. auf den Oberbürgermeistertag verzichtet, der in der weiterhin gültigen Dienstvereinbarung zur flexiblen Arbeitszeit bei der Stadt Remscheid enthalten sei.

RM Siegfried kritisiert, dass die Rahmendienstvereinbarung vor ihrer Unterzeichnung nicht im Haupt- und Finanzausschuss sowie im Rat behandelt worden ist.

OB Wilding verweist auf die Übersendung des Entwurfs der Rahmendienstvereinbarung an die Fraktionen. Der Abschluss der Vereinbarung sei eine alleinige Angelegenheit zwischen Verwaltungsleitung und Personalrat. Die Dienstvereinbarung solle zum einen die Umsetzung der getroffenen Sparbeschlüsse erleichtern, zum anderen aber auch den Mitarbeitern in der schwierigen Umbruchphase Sicherheit vermitteln. Im übrigen sei es das erste Mal in Remscheid, dass die Fraktionen über eine Dienstvereinbarung informiert worden seien. In der Vergangenheit sei dies nicht geschehen.

**3.3. Außerplanmäßige Mittelbereitstellungen aus dem Sozialbereich
- Anfrage der CDU-Fraktion
Vorlage: 14/0156**

**3.3.1. Anfrage der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Remscheid vom 20.09.2010, Außerplanmäßige Mittelbereitstellung aus dem Sozialbereich für die SEM Blume
Vorlage: 14/0161**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**3.4. Stimmen für Erhalt des Bürgerbüros Lüttringhausen und Einwohnerfragestunde
- Anfrage der CDU-Fraktion
Vorlage: 14/0259**

**3.4.1. Beantwortung einer Anfrage der Fraktion der CDU zu den Stimmen für den Erhalt des Bürgerbüros Lüttringhausen und der Einwohnerfragestunde (Drs. 14/0259)
Vorlage: 14/0302**

RM Siegfried bittet die Beratung zu vertagen, da der Ausschuss die Antwort als Tischvorlage erhalten habe.

4. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

OB Wilding berichtet, dass sie gestern an der Anhörung der Mitgliedskörperschaften des Landschaftsverbandes Rheinland zu dessen Haushaltsplanentwurf 2011 teilgenommen habe. Dabei sei es um die Umlage des Landschaftsverbandes gegangen. Der Landschaftsverband erwarte in 2011 ein Defizit von 101 Mill. €. Die dabei veranschlagten Erträge würden auf einen Umlagesatz von 17 % beruhen. Das entspreche einer Steigerung um einen Prozentpunkt gegenüber dem laufenden Haushaltsjahr. Eine Einschätzung, wie sich die 1 %ige Umlagesatzerhöhung auf den städtischen Haushalt 2011 auswirken werde, sei zum jetzigen Zeit schwer, da insbesondere die Berechnungs- bzw. die Bemessungsgrundlagen des GFG 2011 hierzu noch fehlen würden. Bezogen auf die jetzige Berechnung würde die Erhöhung der Umlage einen Mehraufwand von 1,4 Mill. € für die Stadt Remscheid bedeuten, also 23,6 Mill. € anstelle von 22,2 Mill. €. Die Haushaltsberatungen des Landschaftsverbandes seien noch nicht abgeschlossen. Man müsse die endgültigen Entscheidungen abwarten.

**4.1. Kenntnisnahme der Entscheidungen der Stadtkämmerin und der Haushaltsbeauftragten zur Leistung überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Ergebnisplan 2010 bzw. Finanzplan 2010 gem. § 83 GO NRW für den Zeitraum 11.06.2010 bis 18.10.2010
Vorlage: 14/0241**

RM Gühne fragt an, ob es den Zwischenbericht der Firma Infoma zur Restrukturierung der Finanzbuchhaltung gibt und ob dieser dem Ausschuss vorlegt wird.

StD Mast-Weisz erklärt, dass der Bericht noch ausstehe, aber ein Gespräch mit Infoma bereits terminiert sei. Sobald der Bericht vorliege, werde die Verwaltung ihn zur Verfügung stellen.

RM Gühne bittet um Erläuterung der Mittelbereitstellungen aus den Konten „Grundwasserbehandlungsanlage Altstandort Fa. Blasberg“ und „Busbeschleunigung“.

StD Mast-Weisz sagt eine Beantwortung zu.

**4.2. Haushaltssperre 2010
Vorlage: 14/0244**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**4.3. Neugestaltung des Internet- und Intranetauftritts der Stadt Remscheid
Vorlage: 14/0251**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**4.4. Einzelhandelsbezogene Planungen der Nachbargemeinden Wermelskirchen
und Radevormwald
Vorlage: 14/0197**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**4.5. Präsentation des Wirtschaftsstandortes Bergisches Städtedreieck auf der
13. Internationalen Gewerbeimmobilienmesse Expo REAL 2010, Ergebnis
für die Stadt Remscheid
Vorlage: 14/0271**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**4.6. Vorstellung der Wirtschaftsförderung
- Mündlicher Bericht**

Der Tagesordnungspunkt wird nicht behandelt.

**5. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung be-
schlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine Berichte vor.

6. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Vorschläge vor.

7. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

**7.1. Mitwirkung von Seniorinnen und Senioren neu gestalten
- Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: 14/0170**

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 8 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, ein Konzept zur Mitwirkung von Seniorinnen und Senioren zu erarbeiten, das

1. die Vielfalt der in Remscheid aktiven Menschen der älteren Generation widerspiegelt und
2. eine politische Interessenvertretung von Seniorinnen und Senioren jenseits der Parteien ermöglicht.

**7.2. Bürgerbüro Lüttringhausen/Lennep
- Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: 14/0330**

RM Meinecke teilt mit, dass die Stadtkämmerin in einem Gespräch erklärt habe, dass man im Ämterhaus zu anderen Öffnungszeiten kommen könne. Das heiße, dass die meisten Mitarbeiter zu den Zeiten des größten Kundenandrangs anwesend sein sollten. Diese Zeiten könne man ermitteln. Die Verwaltung möge dies aufgreifen, um erstmalig flexiblere Arbeitszeiten mit dem Personalrat auszuhandeln.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 7 Enthaltungen 1

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss bittet die Oberbürgermeisterin, den Vermittlungsvorschlag der Stadtverwaltung zur Fortführung des Bürgerbüros Lüttringhausen/Lennep im Rathaus Lüttringhausen umzusetzen.

**7.2.1. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, FDP und Bündnis 90/Die Grünen zum Bürgerbüro Lüttringhausen
Vorlage: 14/0245**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**7.2.2. Bürgerbüro Lüttringhausen
- Empfehlung der Bezirksvertretung 4 vom 10.11.2010
Vorlage: 14/0334**

Die Empfehlung der Bezirksvertretung Lüttringhausen wird zur Kenntnis genommen.

Stellv. Bezirksbürgermeister Stuhlmüller erläutert die Empfehlung der Bezirksvertretung. Er kritisiert, dass die Verwaltung die Bezirksvertretung nicht in die Beratung über die Schließung des Bürgerbüros eingebunden habe. Auch habe die Verwaltung den Bezirksbürgermeister nicht zu dem „Runden Tisch“ mit den Vereinen eingeladen.

OB Wilding erklärt, dass die zuständige Dezernentin die Bezirksvertretung umfangreich über die Angelegenheit informiert hat.

Die CDU-Fraktion macht sich die Empfehlung der Bezirksvertretung zu eigen und stellt folgenden Antrag:

1. Das Bürgerbüro Lüttringhausen bleibt mit der derzeitigen Angebotspalette, mit den derzeitigen Öffnungszeiten und mit der Personalbesetzung 2 Vollzeitstellen für ein weiteres Jahr im Rathaus Lüttringhausen erhalten.
2. Dieses Jahr dient als Probejahr, das heißt, die Verwaltung wird gebeten, den Arbeitsanfall nachprüfbar festzuhalten und daraus im Zuge einer Stellenbedarfsberechnung die notwendige Personalausstattung abzuleiten.
3. Die Ergebnisse werden dem Rat in der letzten Sitzung 2011 zur weiteren Beratung vorgelegt.

Der Antrag wird mit 8 Ja- und 11 Nein-Stimmen abgelehnt.

**7.3. Ämterhaus: Öffnungszeiten bürgerfreundlicher gestalten
- Anfrage der W.i.R.-Fraktion
Vorlage: 14/0258**

**7.3.1. Ämterhaus: Öffnungszeiten bürgerfreundlicher gestalten,
Anfrage der W.i.R.-Fraktion zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
am 28.10.2010
Vorlage: 14/0268**

Die Antwort wird zur Kenntnis genommen.

Es besteht Einigkeit, dass im Hinblick auf mögliche Veränderungen der Öffnungszeiten des Ämterhauses erst einmal Vorschläge der Verwaltung zur Gestaltung des Personaleinsatzes und der Öffnungszeiten abgewartet werden.

**7.4. Ärztezentren Lennep
- Mitteilung der Verwaltung**

Herr Sonnenschein teilt mit, dass die Option für das Ärztehaus in Lennep abgelaufen sei, ohne dass bis heute der Investor das Vorliegen von Mietverträgen nachgewiesen habe. Die Verwaltung stehe jetzt vor der Frage, ob die Option verlängert werden oder ob der Investor das Grundstück zurückgeben solle.

Es wird übereingekommen, dem Investor mitzuteilen, dass die Option nicht verlängert wird. Dabei soll ihm die Verwaltung aber die Möglichkeit einräumen, die Verträge noch innerhalb der nächsten Woche nachzureichen. Zur nächsten Sitzung soll eine entsprechende Beschlussvorlage vorgelegt werden.

8. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

**8.1. Umgang mit Urheberrechten
- Anfrage von RM Siegfried**

RM Siegfried nimmt Bezug auf die Streitigkeit bezüglich des Urheberrechts an der Gestaltung der Feuerwache. Er bitte die Verwaltung um Auskunft, ob mit neuen Verträgen zur Gestaltung von Bauwerken das Urheberrecht gekauft werden könne. Es reiche, wenn die Frage in der nächsten Sitzung bei der Beratung über das Urheberrecht der Feuerwache beantwortet werde.

**9. Allgemeiner Sozialdienst
Zustimmung zur externen Besetzung einer Stelle
Vorlage: 14/0256**

Die Beratung wurde vertagt.

**10. Satzung zur Änderung des Tarifes zur Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Remscheid
Vorlage: 14/0184**

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 6 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Satzung zur Änderung des Tarifes zur Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Remscheid vom 17.12.1976 wird gemäß Anlage 1 beschlossen.

11. **Änderung der Entgelttarife zur Benutzungs- und Entgeltordnung für die Überlassung der Begegnungsstätte Deutsches Werkzeugmuseum/ Historisches Zentrum der Stadt Remscheid**
Vorlage: 14/0163

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Verwaltung zurückgezogen.

12. **Entgeltordnung für das Deutsche Werkzeugmuseum/Historisches Zentrum der Stadt Remscheid für Eintritt, Führungen und Kurse.**
Vorlage: 14/0164

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Verwaltung zurückgezogen.

13. **Änderung der Hauptsatzung**
- Umsetzung von Beschlüssen im Rahmen des Maßnahmenplans zum
Schuldenabbau 2010 - 2015
Vorlage: 14/0262

Abstimmungsergebnis:

Ja 19 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Remscheid vom 21.12.2000 wird gemäß Anlage beschlossen.

14. Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2011
Vorlage: 14/0217

Abstimmungsergebnis:

Ja 18 Nein 1 Enthaltungen 0

Beschluss:

Gemäß § 60 Abs. 1 S. 1 Gemeindeordnung NRW wird wie folgt beschlossen :

Der Erlass der Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Jahre 2011 wird beschlossen:

Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2011 vom...

Aufgrund des § 6 Abs. 4 Gesetz zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (Ladenöffnungsgesetz - LÖG NRW) vom 16.11.2006 wird für die Stadt Remscheid verordnet :

§ 1

Verkaufsstellen dürfen an folgenden Sonntagen jeweils in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet sein:

Am Sonntag, dem 27.03.2011 im Stadtbezirk Remscheid-Lennep

Am Sonntag, dem 05.06.2011 im Stadtbezirk Remscheid-Lennep

Am Sonntag, dem 18.09.2011 im Stadtbezirk Remscheid-Lennep

Am Sonntag, dem 11.12.2011 im Stadtbezirk Remscheid-Lennep

am Sonntag, dem 25.09.2011 im Stadtbezirk Remscheid-Lüttringhausen

am Sonntag, dem 27.11.2011 im Stadtbezirk Remscheid-Lüttringhausen

am Sonntag, dem 02.01.2011

am Sonntag, dem 03.04.2011

am Sonntag, dem 02.10.2011

am Sonntag, dem 04.12.2011 jeweils im Stadtgebiet Remscheid ohne die Stadtbezirke Lennep und Lüttringhausen,

§ 2

- 1.) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig im Rahmen des § 1 Verkaufsstellen außerhalb der dort zugelassenen Geschäftszeiten offen hält.
- 2.) Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 13 Ladenöffnungsgesetz mit einer Geldbuße bis zu 500,00 Euro geahndet werden.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft. Sie verliert ihre Gültigkeit am 31.12.2011.

Die vorstehende Verordnung wird hiermit verkündet.

Remscheid, den

Stadt Remscheid
Als örtliche Ordnungsbehörde

Die Oberbürgermeisterin

**14.1. Verkaufsoffener Sonntag am 2. Januar 2011
- Eingabe
Vorlage: 14/0315**

Die Eingabe wird zur Kenntnis genommen.

**15. Konzept Grundversorgung in der Stadt Remscheid
1. Einleitung des Aufstellungsverfahrens
2. Beschluss über die Öffentlichkeitsbeteiligung
Vorlage: 14/0193**

RM Schlieper bittet, im weiteren Verfahren den Bereich Hasenberg als Grundversorgungsstandort zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 15 Nein 2 Enthaltungen 2

Beschluss:

1. Einleitung des Aufstellungsverfahrens

Die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des Grundversorgungskonzeptes wird beschlossen.

- 16. Bebauungsplan Nr. 637 - Gebiet: Vieringhausen, zwischen der Straße Vieringhausen und der Bahnstrecke**
1. Einleitung des Bebauungsplanverfahrens
2. Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung (§ 3 Abs. 1 BauGB)
Vorlage: 14/0195

Abstimmungsergebnis:

Ja 19 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Einleitung des Bebauungsplanverfahrens

Die Einleitung des Verfahrens zum Bebauungsplan Nr. 637 – Gebiet: Vieringhausen, zwischen der Straße Vieringhausen und der Bahnstrecke – wird beschlossen. Der räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus dem als Anlage 1 beigefügten Lageplan.

- 17. Bebauungsplan Nr. 628 - Gebiet Barmer Straße, Beyenburger Straße**
Aufstellungsbeschluss, Bericht über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit, Bericht über die frühzeitige Beteiligung der Behörden sowie Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Planentwurfs
Vorlage: 14/0202

Abstimmungsergebnis:

Ja 19 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Für das Gebiet Barmer Straße, Beyenburger Straße wird nach § 2 (1) BauGB die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 628 beschlossen. Der genaue räumliche Geltungsbereich ist der Anlage zu entnehmen.

Zielsetzung des Bebauungsplans ist u.a. die Ausweisung eines Kerngebietes auf den Flächen des heutigen öffentlichen Parkplatzes.

Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 628 erfolgt im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB.

Der Aufstellungsbeschluss sowie der Hinweis, dass der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung aufgestellt wird, sind ortsüblich bekannt zu machen.

2. Der Bericht über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 (1) BauGB mit den Stellungnahmen der Verwaltung zu den vorgebrachten Anregungen wird beschlossen. Die betroffenen Bürgerinnen und Bürger sind zu unterrichten.
3. Der Bericht über die frühzeitige Beteiligung der Behörden nach § 4 (1) BauGB mit den Stellungnahmen der Verwaltung wird beschlossen.

4. Der Bebauungsplanentwurf Nr. 628 und die Begründung werden nach § 3 (2) BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

Ortsüblich bekannt zu machen sind

- der Offenlagebeschluss zu dem Bebauungsplan Nr. 628,
- Ort und Dauer der Auslegung,
- der Hinweis, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können und dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können und
- dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

18. Haushalt 2010
Überplanmäßige Mittelbereitstellung für das Sozialbudget 001 (vollgesetzliche Sozial- und Jugendhilfeleistungen) in Höhe von 5.000.000 €

Dringlichkeitsbeschluss gem. § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NRW
Vorlage: 14/0269

Abstimmungsergebnis:

Ja 19 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Gem. § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NRW wird wie folgt beschlossen:

Für Mehraufwendungen im Sozialbudget 001 (vollgesetzliche Sozial- und Jugendhilfeleistungen) werden bei folgenden Produkten und Konten zusätzliche Mittel in Höhe von insgesamt 5.000.000 € gem. § 60 Abs. 1 in Verbindung mit § 83 GO NRW überplanmäßig bereitgestellt:

050101	SGB XII	
	5331101 Grundsicherungsleistungen a.v.E.	460.000 €
	5331111 lfd. Leist. SGB XII (a.v.E.)	300.000 €
050201	ARGE	
	5336011 Leistungsbet. Unterkunft/Heizung	2.000.000 €
	5454001 Erst. f. Aufw .v. Dritten aus lfd. Verw.	100.000 €
050301	Unterhaltsvorschuss	
	5331021 Leist. SH a.v.E. an natürl. Personen	170.000 €
050601	Sonst. soziale Leist.	
	5317811 Zusch. z .d. Aufwendungen d. Pflegeinricht.	350.000 €
060501	Sonst. Leist. z. Förderung jung. Menschen u. Fam.	
	5334051 Flex. Hilfen zur Erziehung	200.000 €
	5335061 Heimerziehung	1.000.000 €
	5334091 Eingliederungshilfe f. seel. Beh. § 35a SGB VIII	100.000 €
	5335101 Hilfe für junge Volljährige	<u>320.000 €</u>
		5.000.000 €

19. Übertragung des Geburtshauses Wilhelm-Conrad Röntgen an die Deutsche Röntgengesellschaft, Berlin
Vorlage: 14/0215

Abstimmungsergebnis:

Ja 19 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadt Remscheid überträgt das Geburtshaus Wilhelm-Conrad Röntgen (Grundstücke Gemarkung Lennep, Flur 6, Flurstücke 99 und 215, groß insgesamt 171 m², Gänsemarkt 1) an die Deutsche Röntgengesellschaft, Gesellschaft für Medizinische Radiologie e.V.

Der symbolische Kaufpreis beträgt 1,-- €.

Sämtliche mit dem Abschluss des Kaufvertrages verbundenen Kosten trägt der Käufer.

20. Verband der kommunalen RWE Aktionäre GmbH (VKA)
- Gesellschafterversammlung
Vorlage: 14/0303

Da seitens der Verwaltung nicht Auskunft gegeben werden kann, ob der Beschluss der Gesellschafterversammlung der kommunalen RWE Aktionäre GmbH über Nachschüsse für das Geschäftsjahr 2009/2010 zu einem finanziellen Nachteil für die Stadt führen würde, ergänzt OB Wilding den Beschlussentwurf um einen entsprechenden Vorbehalt und lässt hierüber abstimmen.

OB Wilding sichert zu, dass Herr Zimmermann am nächsten Tag die Fraktionsgeschäftsstellen über eventuelle Auswirkungen eines solchen Beschlusses der Gesellschafterversammlung auf die Stadt informieren wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja 18 Nein 1 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Vertreterin der Stadt Remscheid, Frau Oberbürgermeisterin Beate Wilding, wird angewiesen, das Stimmrecht in der ordentlichen Hauptversammlung des Verbandes der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH (VKA) am 01. Dezember 2010 so auszuüben, wie es vom Verwaltungsrat des VKA empfohlen wird, sofern dies keinen finanziellen Nachteil für die Stadt Remscheid bedeutet.

Frau Oberbürgermeisterin Wilding ist berechtigt, Untervollmacht zu erteilen.

**21. Evangelische Jugendhilfe Bergisch Land gGmbH
-Gesellschafterversammlung
Vorlage: 14/0308**

RM Lüttinger fragt an, wie hoch die Rücklage der Ev. Jugendhilfe Bergisch Land gGmbH ist.

StD Mast-Weisz erläutert die Hintergründe für die von der Gesellschaft beabsichtigte Entnahme aus Rücklage in 2011. Die Rücklage habe eine ausreichende Höhe, um die Entnahme zu ermöglichen. Die Verwaltung werde den Fraktionen den genauen Betrag der Rücklage mitteilen.

Abstimmungsergebnis

Ja 17 Nein 0 Enthaltungen 1

Beschluss:

1. Herr Stadtdirektor Burkhard Mast-Weisz wird als Vertreter der Stadt Remscheid in die Gesellschafterversammlung der Evangelischen Jugendhilfe Bergisch Land gGmbH am 02.12.2010 entsandt und angewiesen, entsprechend der Ziffer 2. bis Ziffer 4. des Beschlussentwurfes den jeweiligen Beschluss in der Gesellschafterversammlung herbeizuführen. Herr Mast-Weisz ist ermächtigt, Untervollmacht zu erteilen.

2. Dem Stellenplan für 2011 (siehe Anlage) der Evangelischen Jugendhilfe Bergisch Land gGmbH wird in der vorgelegten Form zugestimmt.

3. Dem Wirtschaftsplan 2011 (siehe Anlage) der Evangelischen Jugendhilfe Bergisch Land gGmbH wird in der vorgelegten Form zugestimmt.

4. Mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2010 der Evangelischen Jugendhilfe Bergisch Land gGmbH wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Märkische Revision GmbH, Essen, beauftragt.

gez.

Beate Wilding
Vorsitzende

gez.

Lutz Lajewski
Schriftführer